Nachrichten des HSGB, Montag, 10. April 2017

## „Hessen lebt Respekt“

Kampagne der Landesregierung mit Förderprogramm für Bildungsmaßnahmen und gemeinsame Projekte von Vereins-, Jugend- oder Migrantengruppen

HESSEN LEBT RESPEKT.

Die Kampagne „Hessen lebt Respekt“ ist thematisch breit angelegt. Die Landesregierung wirbt für Toleranz und Hilfsbereitschaft im Alltag, Rücksichtnahme im Verkehr, Fairness im Sport, Respekt in den sozialen Medien, vor Polizei, Rettungskräften und Ehrenamtlichen und bei der Integration von Flüchtlingen.

Im Laufe des Jahres werden von der Landesregierung **„**Orte des Respekts**“** gefördert, damit das Werben um Fairness, Rücksichtnahme und Gemeinsinn in der Gesellschaft in die Breite getragen wird.
Für die „Orte des Respekts“ stehen insgesamt 150.000 Euro bereit, um geeignete Projekte von gemeinnützigen Vereinen und Institutionen zu unterstützen.

Als „Orte des Respekts“ können Bildungsmaßnahmen, Beteiligungsprojekte und Modellvorhaben von gemeinnützigen Vereinen, Verbänden, Stiftungen und Institutionen finanziell gefördert werden. Zielgruppe sind beispielsweise Einrichtungen der Senioren- und Jugendarbeit, aus dem Bereich Sport und Kultur, der Hilfe für behinderte oder kranke Menschen, Migranten- oder Integrationsarbeit, freie Bildungsträger oder auch kirchliche beziehungsweise kommunale Helferkreise. Unterstützt werden auch entsprechende Bildungsangebote und Respekt-Schulungen in Vereinen, Beteiligungsaktionen für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen oder Begegnungsprojekte, die einer Respekt- und Anerkennungskultur dienen.

Informationen:
Hessische Staatskanzlei
Georg-August-Zinn-Straße 1
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 32 3691
Fax: 0611 32 38 40
E-Mail: Simone.Schuefer@stk.hessen.de

Schreiben des Ministerpräsidenten